

Projektergebnis Simulation global

Zeit: Frühjahr 2019 (8 Wochen)

Teilnehmende: fünf Erwachsene mit unterschiedlicher Sprachkompetenz

Unterrichtsform: Webinar

Der Fokus liegt in diesem Fall nicht auf einer einheitlichen Schriftsprache, sondern erstmal auf der Schaffung von Schreib- und Sprechanschlüssen.

Ort: Uns Dörp

- Aufgaben: Personenbeschreibung
- ➔ Ortsbeschreibung -> Stadtplan erstellen
 - ➔ Tägliche Routinen
 - ➔ Dialoge (schriftlich im Chat)
 - ➔ Dorfversammlung (Diskussionsrunde mündlich, hier Transkript)

Bas von de Fűrwehr is en lütt Fru.

Se is 30 johr oll. Ehr har is düster brun. Ehr Beruf is Bankvorstand, aver se kan bannig fluchen

De schaulmeistersche is eene kleene Fru, se hett bannig fäl tau daun.

De lütten Diern macken nich wat se solln.

De klauge Fru is blond un en betten stievkoppig.

Denn hebben wi noch 'nen Ökologischen, die sick Karl-Heinz näumt.

Karl-Heinz is ut Borlin un 82 Johr olt. Hej Schmökt giern piep und lustert nah The Stones.

As hei, nah uns Dörp trokk, hadd hei noch långe düsterblonde Hår

Öäver vundaag is doarvun nich viel övers bleven.

De Pastersche is 47 jårh olt. Sei hett roode hår un kömt ut uns Dörp.

Se hett in Hamborg studeert un is doarnah taurüg trocken. Se is förheirat met eine Fru, die alle Lüüd blot "Fru Paster" näumt.

De Bäcker is een lütt Kierl. Hei hett n dick Buk un n grot Näs.

Hei hett twee gewaltig groot Oogen, sei sünd blach.

Sühr oft dröcht hei ne witte Mütz up´n Kopp.

De Börgermeistersche is en öller Fru, etwa 60 Johr oll. Se hat griese har

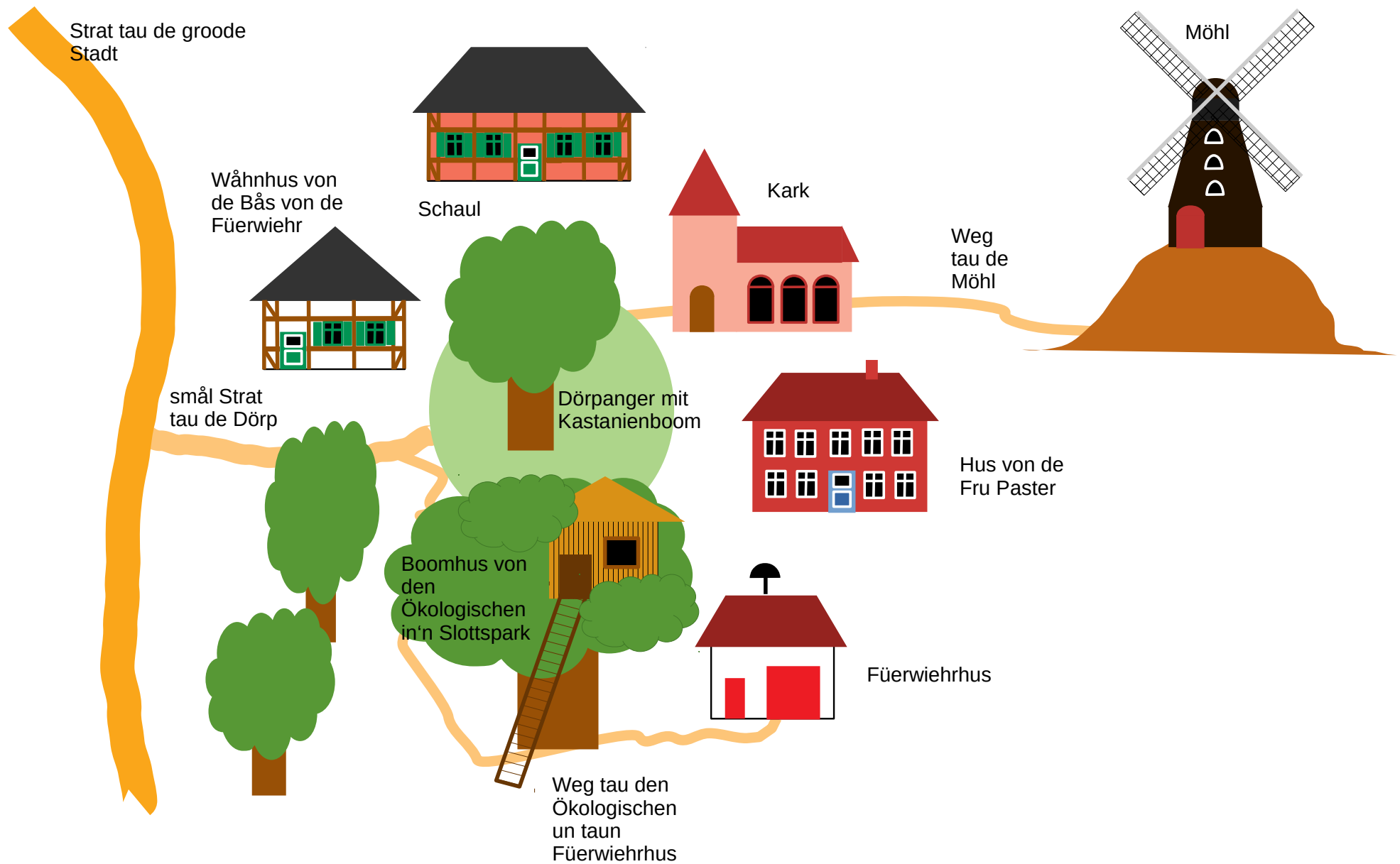
un knüttelt giern. Se möcht, dass alle lüd in dat dörp taufreden sind

und kokt bannig väl marmelade.

De Buern sin grot und bannig old. De sin an grübeln öwer dat wedder. Dat is to drög.

De Buern hem ok noch anner Kraam tau daun. De pläugen un macken Heu.

De Möhl steiht up´n Mark. Dat is de grotest Hus in´t Dörp. Sei is rod und een bannig schmal Möller wahnt dor. De Möller is een plietsche, oewer hei is dünn as ne Bohnenstang. Hei is 40 Johr oll, hett fief Kinner un een schmuck Fru.



Tausåmenfåten:

Ein Dach von denn Ökologischen

- Klock half 8 -> Morgentee kåken un meditieren, bet de fardig is
- Klock 11 -> Möller Voß besåuken
- Klock 12 -> Mehlsupp åten un Meddachsschlåp hollen
- Klock 3 a.N. -> tau Fru Paster in de Neihschaul gåhn
- Klock 6 a.Å. -> nå Hus gåhn, schmöken, meditieren un œwer de grote Politik nådenken

Ein Dach von denn Bås von de Füerwihr

- Klock 6 -> upståhn un Fröhstück måken för sik un ehr'n Mann
- Klock 7 -> tau'n Arbeiten in de Bank gåhn
- Meddachspaus -> wat åten
- an'n Nåmeddach -> in't Füerwihrhus kontrollieren, ob allens up Schick is
- (Middwoch: Niklas bi de Husupgåfen helpen)
- Klock half 5 -> Åabendrot åten
- achteran -> noch 'n båten in'n Gorden rümpusseln
- Klock 10 -> in't Bett gåhn un håpen, dat dor kein Siren losgeiht

Ein Dach von de Buern

- Klock 4 -> upstahn un dat Veihtüüchs Wäter un Heu gäben
- Klock 6 -> Kaffe drinken, denn de Frugens kåkt hebben
- achteran -> buten denn ganzen Dach up dat Veihtüüchs uppassen
- Wenn dat rægent, denn blieben sei binnen un drinken Kaffe.

Ein Dach von de Pastersche

- Klock 6 -> in Rauh in de Ba'stuf fardig måken, dorbi Ideen utspinnen un af un an mit ehr Mudder orrer ehr Dochter an'n Kloenkasten schnacken
- twischen Klock 8 un Klock 9 -> Fröhstück in de Koek mit Haferbrie, Melk, Appel un Zimt
- üm un bi Klock 10, half 11 -> Upgåben von denn Dach beschnacken
- Klock 4 -> Kaffe un Kauken in'n Vörgorden
- an'n Abend -> Abendbrot måken un åten
- gågen Klock half 11 a.Å. -> tau Bedd gån

Dialoge:

- **De Bås von de Fűrwihr geiht tau de Buern un will sei as Fűrwihr-lüd rekrutiern.**

WS

[REDACTED]
De Fűrwihr hett blots 3 Kamråden, wi
bruken mihr.

LS

[REDACTED]
Ierstmal: Gauden Dach ok.

WS

[REDACTED]
Gauden Dach.

LS

[REDACTED]
Un nu, woans kann ik di helpen?

WS

[REDACTED]
Wist du nich Mitglied in de Fűrwihr
warden?

LS

[REDACTED]
Dat is man nich so licht.
Wi möten up dat Viehtüüchs
uppassen.
Un dat duert de heel Dach.

denn heelen Dach

WS

[REDACTED]
Awer wenn wi nich mihr utrücken
köenen, dann gifft dat Pest un Hunger
un Älend in dat ganze Land.
Wiel dann de Katten in de Böm hocken
bliewen un keinein sei darunnter hālen
deiht.

denn

dor rünner / runner
deit

LS

[REDACTED]
Ower nich in Meckelborg, da duert dat
föftig Johr länger.

dor äwer, åwer, œwer

WS

Un dann fräten sei kein Mūs mihr. De
Mūs fräten de Fauder für den Käuh un
de Käuh verhungern.

dat Fauder för de Käuh

LS

De Katten kümm alleen runner van de
Boom und wenn dat ierst Wind gäben
möt, aber runner kamen de van alleen.
Aver

kåmen van denn Bom /
van de Böm

WS

Awer dat duert ok 50 Johr. Bi Katten ut
Mäkelborg.

LS

Lat doch mol de Mūs Mūs sin.

WS

[REDACTED]
Un dann warden de Rotten mihr un
mihr un mihr und sei oewerdrägen de
Pest. Un dat ganze Land ward ganz un
gor verlåten. Blots wiel du nich in de
Füerwihr wist.

LS

[REDACTED]
Van wegen! bDor speelt sick gor nix af,
wi blewen tu und bi de Viehtüüchers
und juch klautert up de Boom herrüm.

ji kladdert up de Böm

WS

[REDACTED]
Bin grad mal weg

LS

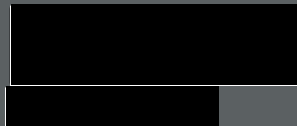
[REDACTED]
Tu hus

Dialog:

- **De Ökologische sitt bi de Pastersche in'n Neihkurs un sei schnacken
æwer de niechsten Nârichten.**

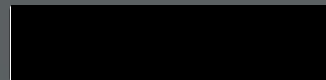


Moin Luising

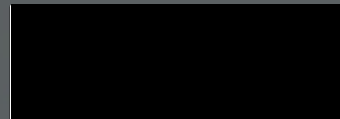


Moin Zacharias, allens up Schick?

MN



Weit nich . Ik hebb vunnacht kein Oog
taukregen

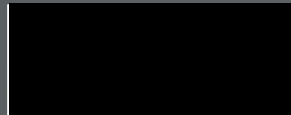


Na so wat, wat is denn los?
Hest du ok all von de Gerüchten hürt?

MN

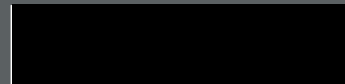


Na. Da wier de fru Buurmeister ehr
Schlottsgeschicht. Glöwst du, dat is
wohr?



Ik kann mi dat nich vörstellen.
Obschons ik ok all hört heff, dat sei
dat Schlott wedder upbugen will.

MN



Sei is immer blots an't stüüren un
stellen in uns Dörp. Ick dacht
jümmers, wi harm Demokrati sörr
Nägenhunnertunnägentich?



Dat is doch säker nich up ehr'n eigen
Mess wassen, wat meinst du?



MN

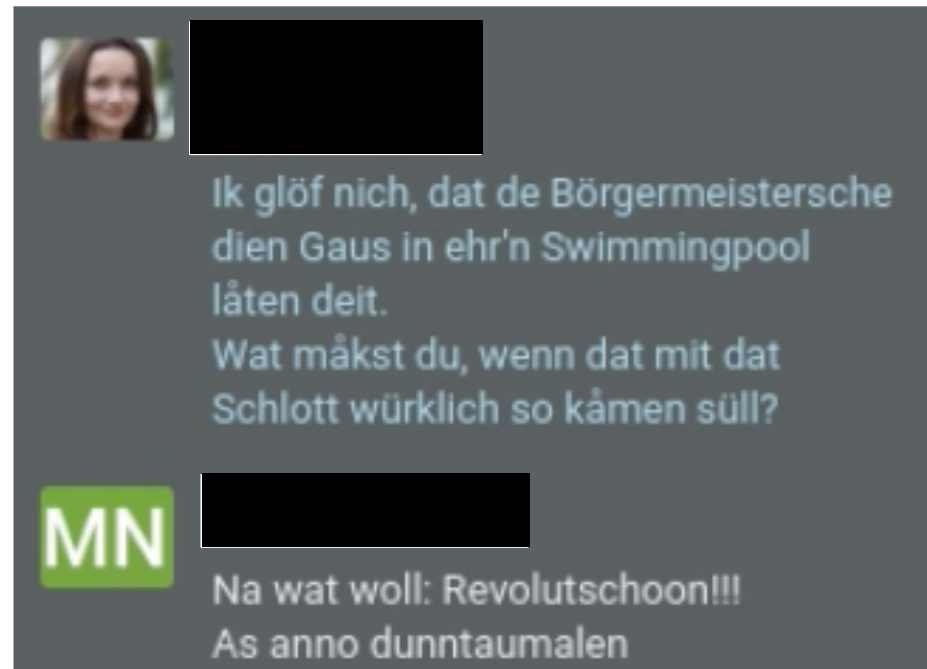
Ick segg man so. Ehedem dat shlott
wedder uppbucht ward, möt seil
sülwen ...
... al de Deerten in't Schlottspark
infagen...
Un bi sick tau Hus wahren laten....



DAt måkt de nie nich! Dor is de sik
doch väl tau fein för!

MN

Jau, oewer sei hett 'nen
Swimminpool...
un dit is wat Mamsel vun Westfalen
bruken deiht, vunwegen erh Sundheit



Protokoll von uns Dörpsversammlung

Thema: De Vörschlach von de Bögermeistersche „Dat Schlott sall wedder upbuucht warden“

Dorbi wäst sünd: de Ökologische Zacharias (██████), de Buern (██████), de Bås von de Füerwiehr (██████e), de Pastersche (██████)

Pastersche Leiwe Lüd, ji hebben dat хүrt: Fru Börgermeister will, dat dat Schlott in unsern Schlottspark wedder upbuucht warden sall. Also ik weit gor nich, wat ik dorvun hollen sall. Wat meint ji denn?

Zacharias Also ik dau mi bannig verfiern, wiel dat ik an de Dierten denk, de in'n Schlottspark wåhnen daun. Wi hebben dor de Göös un de Paarvågels un allens un de hemm' nu all sösstig Johr dor lääft un wåhnt un – ja, soll se dor vertrecken fråäch ik nu, leiwe Lüd.

Pastersche Naja, Fru Börgermeister secht ja, dat wier åwer för de Touristen. Un mit de Dierten in'n Schlottspark kannst du de Touristen ja nich kriegen, du brukst schon wat besünneres hier up dat platte Land.

Buern Wat wulln wi mit de Touristen?

Pastersche Na, de salln Geld bringen. De salln sik wat ankieken un Intritt betåhn, Intritt für denn Schlottspark un denn bringt dat Geld in uns Kass.

Buern Un wat heff ik dorvon?

Zacharias Ja, dat sech ik ok: Wat hest du davon, nä?

Pastersche Naja: du kannst villicht 'n schön'n Hoffladen upmåken, kiek mål, dat is doch wunnerbor, wenn du denn de Melk von de Käuh direktemang verköpen kannst un denn Kees un so wieder.

Buern Un denn hemm' wi nix mihr tau fråten, odder wat?!

Pastersche Bås von de füerwiehr, wat sechst du denn dortau?

Bås Wi bruken dat Geld för de Füerwiehr.

Pastersche Ja, dat glöf ik nämlich ok.

Zacharias Besten Dank, leiwe Lüd, åwer wat salln wi nu måken? Salln wi ne Revolotschoon måken? Ik sech, wi möt Revolotschoon måken, Revolotschoon möt ween!

Bås Jo!

Pastersche Man möt ja mittnanner schnacken. ... Wi hemm' ein Demokratie,

dat heit wi schnacken dor in Rauh œwer un fangen nich glik an Striet

Pastersche Wi hebben dat ja all hürt: Also de Füerwiehr, de hett blots drei Kamaraden, dat Füerwiehrauto is orrig ollt, dat Sprüttenhus, dat kracht binâh tausâmen... Woans willt ji denn süss an Geld kâmen för uns Dörp?

Zacharias Hmm, ik hebb mål ne Frâch.

Pastersche Frâch!

Zacharias Söchst du jümmers noch een Mann för de Füerwiehr?

Bås Jo! Bannich väle!

Zacharias Wenn ik mitgåh in de Füerwiehr, deist du mir denn ünnerstütt'n? Teegen dat schlott?

Bås Bi dien Revolutschoon?

Zacharias Bi mien Revolutschoon, ja. Måkst du denn mit?

Bås Jo!

Zacharias Wunnerbor!

Bås Ik mål een Banner!

Zacharias Dit is doch ok Demokratie, Fru Paster!

Pastersche Naja, wi sünd ja drei Lüd gâgen de Fru Börgermeistersche, also as Fru Paster môt ik natürllich ümmer so'n bâten neutral blieben, âwer –

Zacharias Genau!

Pastersche Du hest natürllich ganz Recht, dat de Dierten in Schlottspark all bannig lang dor läben un ehr'n Platz hebben. Also ik bün so'n bâten ... ja, ik weit ok nich, wat wi måken. Dat is wunnerbor, wenn du di dorför insetten deist, odder wenn du sülben in de Füerwiehr geihst. Dat finn ik ja'n gauden Vörschlach. Åwer de Buern möten doch eigentlich, dat sünd doch de meisten Lüd in uns Dörp. Wat kœnen ji denn för'n Vörschlach måken? Hebben ji noch ne Idee, de wi de Börgermeistersche villicht so as Bompromiss beiden kœnn'n?

Zacharias Nen Kauhannel måken...

Buern Ik heff kein Kompromiss. Ik finn dat nich gaut un dit Schlott sall nich wedder upbuucht warden.

Pastersche Gaut. Naja, ik ward dat Fru Börgermeistersche so vertelln. Un denn möten wi villicht nochmål 'n grote Dörpsversammlung måken.

Zacharias Ja.

Pastersche Wo sei ok mit dorbi is.

Zacharias Nee, låt man sien, låt man sien.

Buern Ik kann dat ok begrünnen.

Zacharias Geiht de Fru Börgermeister wedder in de Neihsschool?

Pastersche Ääh, ja villicht. Ik ward sei fragen.

Zacharias Villicht schnack ik nochmål mit ehr.

Pastersche De Buern hebben ein Begründung hebben sei.

Buern: Hebbt Ji dat ok seihn, in uns Nachbardörp, dor wulln de ok dat Slott upbugen un dat kost völ to völ. Un nu duert dat ok schon teihn Johr un de warden nich fardig. Un dat wier nich gaut.

Pastersche: Ja, dor hest du recht, ja, dat heff ik ok hört, dat de dor in dat Nachbardörp bannig länger bruken, as sei dat dacht harrn. Äwer Ji weiten ja ok, dat de in dat Nachbardörp all ümmer so'n bäten unorganisiert wäst sünd. Also ik glöf, Kinners, wi kœnen dat up jeden Fall bäder as de in dat Nachbardörp!

Buern: Naja, äwer in dat Nachbardörp, dor holln de tausåmen un nich so as wi, dat de Buern dat nich willn un de Bås von de Fûerwiehr mücht, dat dat Slott wedder upbugt –

Bås: Nee!

Buern: Nee?

Bås: Nee! Wi bruken dat Geld för de Fûerwiehr!

Zacharias: Ja, ik sech dat ok!

Buern Äwer sei hebben doch'n Kompromiß geschlossen!

Zacharias Also ik fräch mi binå, Fru Paster: Is dat nich villicht blots, wieldat Sei in't Schlott wånnen willn?

Pastersche: Nee, ik heff doch hier mien schönes Hus bi de Kark, nee, dat is Tüünkrâm! Äwer Ji weiten, ja: De Buern, de kåmen ja ümmer nich in de Kark, dorüm is dat mit de Karkenstüer, mit de Kollekte ok so wenig wurden. Un wi möten ok jichtenswo dorför sorgen, dat dat wieder geiht. Ji weiten all: Uns Dörp sall schöner warden.

Zacharias Oh, meint Sei, dat dat ok wat för uns Kark inbringen deit?!

Pastersche: Ja, woso nich! Wi hebben ne bannig schöne olle Kark, weiten Ji...

Zacharias: Hm...

Buern Ne schöne Olle?! (Lachen)

Pastersche Olle Kirch!

Zacharias Dor glimmlacht sei!

Pastersche Äwer sech mal, du arbeitst doch inne Bank, [...] Wiebke. Du kannst doch dorför sorgen, dat wi'n gauden Kredit kriegen un denn köenen wi ---

Bås Nee.

Pastersche Nee?

Bås Nich för so'n olles Slott!

Pastersche Dat kann nich ümmer allens so blieben as dat is.

Zacharias Also ik möt seggen, wenn Sei secht, dat de Kark ok wat afkriegen deit, hm... denn weit ik nich. Denn wi hebben ja sörrre Johr un Dach æwer de Kark schnackt!

Pastersche Wi köenen ja --

Zacharias Un Wiebke – hett sei nich'n Arvgräffnis dor in de Kark?

Bås Nee. Wi låten uns all in de See verstreuen.

Zacharias Dat is ok siehr ökologisch.

Buern Dat wier tau ökologisch! Dat is nich gaut för de Viechers, wenn de dat drinken dauhn.

Pastersche Dat geiht allens in't Grundwåter, ja dat stimmt.

Bås Von Meer in't Grundwåter? Nee.

[Buern See, nich Meer!

Zacharias Ah ja, in de See in't Meer.

Bås In dat Meer, nich ---

Zacharias De See is doch das Meer.

Pastersche De See is dat Meer und de Diek is der See.]

Pastersche Åwer wenn ji nu juch Doden up denn Karkhoff bi uns begråben låten dauhn, -

Zacharias Vör dat Schlott!

Pastersche Ja, vör dat Schlott villicht, denn kœnen wi dor ja ok wedder'n båten Pacht fôr dat Graff bekåmen.

Zacharias Also ik hebb ne Idee.

Pastersche Sech an.

Zacharias Wi kœnen ja de Fru Buermeister unner dat Schlott begraben

Pastersche Zacharias, ik glöf nich, dat du sachlich argumentieren deist.

Zacharias Nee.

Pastersche Nee. Dat is ja bots, wiel du dor'n Bomhus hest. Du büst wûrklich nich sihr objektiv.

Zacharias Nee, nee, ik dauh mit denn ollen Bom råden.

Pastersche Du deist mit em råden? Ja, åwer dat is nich gaut fôr denn Bom, wenn du dor ümmer up un dål kladderst, dat schådt em ok!

Zacharias Ja, dorüm sitt ik ok meist in mien Bomhus!

Pastersche Nee.

Zacharias Drink Tee un sinnier!

Buern Dat wier doch een Kompromiß.

Zacharias. Een Kompromiß?

Buern Wenn de Bås von de Füerwiehr een'n brukt för In-dat-Bomkladdern, denn wier dat ja dien Job.

Zacharias Gaut.

Pastersche Du büst or gaut in, up Böm tau kladdern un wenn de Katten – Gaut, du hest di ja nu ok för de Füerwiehr mell't, denn is dat dien Job, de Katten dor rünner tau hålen.

Zacharias Ja, wenn dat Schlott nich buucht ward, denn kann ik mi denken, nå de Katten tau kladdern. Ja. Un denn gifft dat ok keen Pest in't Land un keen Älend.

Bås Un wi bruken keene Friedhöfe.

Zacharias Stimmt ok. Nu harrn wi de Pest all vör twee Johr in't Döörp hadd, dat is nauch.

Pastersche Ja, dat wier ne leege Tiet, dat stimmt. Åwer du weitst ok, dat de Dokters, de Veihdokters secht hebben, dat dat von [dien frielopen Gaus keem].

Zacharias Harn wi wüerklich noch n Dokter? Ik glöf all, de is doodblåwen.

Pastersche De wier doch ut de Stadt kåmen.

Zacharias Dat is'n Spök. Hei spökt. ... Wiebke, ik glöf, du hest doch ok dat Spök seihn!

[Bås Ich versteh hier grad nichts mehr.]

Zacharias De Fru Paster hett secht, wi harrn'n Doktor un de Herr Doktor odder Fru Doktor hett dit un dat secht un ik hebb ehr vertellt, dat uns Doktor all storben is dörch de Pest un dat wier ein Spök.

Bås Ja.

Zacharias Un du hest dat Spök doch ok seihn.

Bås Ja!

Pastersche Åwer besinn di doch mål. Dor keem doch de Dokter un dat Gesundheitsamt ut de Stadt. Ut de grote Stadt dor, teihn Kilometers wieder. De keem, un de hebben secht, de Pest, de kümmt dorvon, dat bi uns einfach so de Gäus frie rümlopen. In denn Schlottspark.

Zacharias Oha.

Buern Denn is dat ja woll klor. Denn möt dat Slott nich wedder upbuucht warden.

Zacharias Also meint sei, dat wi nu de Katten von de Böm dâlhâlen salln, dormit sei uns arme Göös fangen köenen?

Pastersche Nee, de salln mål de Mûs fangen! Åwer dat wier de Vågelpest dor vör twei John. De Gäus-Vågel-Pest.

Zacharias Dat keem åwer nich von Madame Westphalen!

Pastersche Wo weitst du dat von?

Zacharias Oh, dat is ja ... dat gelt as üble Nachräd! Nich mien Goos! De is all an't Bâden. Jeden Dach is sei an't Bâden.

Pastersche Ja, dor hest du Recht –

Zacharias Dat is'n Schandal, ik protestier! ... Lisa, sech mal wat.

Buern Ik bün rut. Dat gifft nu glieks 'n Kôm un'n Smök un denn is dat vörbi.

Pastersche Du hest Recht, villicht sülln wi einfach wieder, in denn Kraug uns wieder versammeln un denn noch mål in Rauh dorøwer schnacken bi'n Kôm un'n schön Piep Toback.

Buern Ja, wat sall dat ok øwer dat Innet, wi möten bisåmen sitten.

Pastersche Ja, dat stimmt. Dor geef ik di Recht. Ik glöf, DAT is wat, wo wi uns all up einigen köenen.

Zacharias Gaut.